

# Stadt Amberg

Marktplatz 11  
92224 Amberg



AMBERG

<b>Bekanntgabe</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>003/0008/2023</b>
	<b>Erstelldatum:</b>	<b>06.03.2023</b>
	<b>Aktenzeichen:</b>	<b>Ref. 3 Dr. M/De</b>
<b>Bericht über den Stand des Förderprogramms „Fürs Amberger Klima,,</b>		
<b>Referat für Recht, Umwelt und Personal</b> <b>Verfasser: Dereser, Christoph</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>23.03.2023</b>	<b>Umweltausschuss</b>

## Sachstandsbericht:

Seit Vorstellung des letzten Berichts im Oktober sind im restlichen Jahr 2022 weitere 79 Förderanträge eingegangen. Seit Beginn 2023 wurden bereits 40 Förderanträge gestellt. Von den seit Oktober 2022 insgesamt **119 gestellten Anträge** waren 5 Anträge für den Radlerbonus und 23 für die Abwrackprämie für Haushaltsgeräte. Der von Frau Loewert im letzten Bericht erwähnte deutliche Zuwachs an Anträgen im Förderabschnitt für Balkon-PV-Anlagen ist mit 90 weiteren Anträgen wie erwartet eingetreten.

Im Förderabschnitt „Prämie für emissionsarme Mobilität“ zur Abschaffung eines fossilen Pkws gab es jedoch seit dem letzten Bericht nur einen einzigen Antrag. Viele Antragstellende nutzen lieber die Möglichkeit sich ein Lastenrad oder einen Fahrradanhänger fördern zu lassen, statt ihre Pkws abzuschaffen.

Im Förderprogramm wurden seit Oktober 2022 **74** Antragsstellenden **7.645€** zugesagt, bei den übrigen Anträgen fehlen bislang noch erforderliche Nachweisdokumente. Durch das Förderprogramm werden pro Jahr nach Angaben der Antragsstellenden 3.150 km Pkw-Strecke klimafreundlich ersetzt sowie 13.500 kWh Strom eingespart. In Summe wird jährlich so viel CO<sub>2</sub>(-Äquivalente) vermieden, wie ein Hektar Wald speichert. Über die gesamte Lebenszeit der geförderten An-/Abschaffungen beträgt die **positive Klimabilanz 110 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente** – entsprechend 28 Oneway-Atlantikflügen. Im Vergleich zum letzten Bericht hat sich die Fördermitteleffizienz von 127 € pro Tonne CO<sub>2</sub>eq auf **69 € pro Tonne CO<sub>2</sub>eq** deutlich verbessert. Dies ist auf die besonders hohe Fördermitteleffizienz der neu eingeführten Förderabschnittes „Balkon-PV-Anlagen“ zurückzuführen.

Personelle Auswirkungen: ---

Finanzielle Auswirkungen: ---

Alternativen: ---

Anlagen: ---

---

Dr. Bernhard Mitko  
Berufsmäßiger Stadtrat  
Referatsleiter